

Vorwort

Dieser Leitfaden ist auch in der zweiten Auflage ein Buch, das ich selbst während meiner Promotion gerne gelesen hätte. Auf viele der hier behandelten Fragen habe ich damals in den einschlägigen Ratgebern keine Antworten gefunden und mir nur selbst mehr oder weniger befriedigende Lösungen entwickeln müssen. Seitdem habe ich über diese Fragen weiter nachgedacht. Das Ergebnis meiner Reflektionen findet sich in diesem Buch. Zudem sind meine Erfahrungen aus der Betreuung, Begutachtung und Begleitung vieler anderer Doktorarbeiten eingeflossen. Eine Reihe von Problemen taucht immer wieder auf. Die Lösungen sind manchmal naheliegend, manchmal schwer zu finden, ganz allgemein aber schlecht dokumentiert. So ist es oft Zufall, ob eine Doktormutter oder ein Doktorvater ihr oder sein diesbezügliches Geheimwissen weitergibt oder ob der Doktorand sich seine eigene Promotionsmethodik erarbeiten muss. Wissenschaftlicher Fortschritt ist indes unmöglich, wenn Wissen nicht systematisch tradiert wird und so über Generationen verfeinert werden kann. Insofern ist dieser Leitfaden auch Teil eines größeren Forschungsprojekts, das der Methodik der juristischen Wissenschaft gewidmet ist. Nur knapp behandelt werden vor allem formal-technische Fragen, wie etwa Zitierregeln oder die korrekte Gestaltung von Fußnoten und eines Literaturverzeichnisses. Hierzu gibt es bereits zahlreiche Anleitungen, auf die ich an den einschlägigen Stellen nur verweise, da ich ihren Inhalten nichts hinzufügen kann.

Dieser Leitfaden ist ursprünglich während der Promotion meiner Frau entstanden und basierte auf unser beider Erfahrungen und gemeinsamen Diskussionen. Wir haben auch nach Veröffentlichung der ersten Auflage weiter über die Probleme reflektiert, die bei einer Promotion auftauchen (können) und zusammen nach Lösungen gesucht, von denen sich einige nun in diesem Buch finden. In Worte und Sätze gefasst habe ich die Gedanken aber alleine und trage daher auch nach wie vor die alleinige Verantwortung für den Text. Sollten Sie Fehler, Lücken oder Ungenauigkeiten entdecken, bitte ich also weiter um Nachsicht und Nachricht an sebastian.martens@uni-passau.de, damit ich in der nächsten Auflage entsprechend nachbessern kann. Und natürlich freue ich mich auch sonst über Anregungen zur Ergänzung und Verbesserung, so dass der Leitfaden (noch) mehr Ihren Interessen und Bedürfnissen entspricht!

München, April 2023

Sebastian Martens

